

Aktivität 15

Klimakrisen treffen Menschen

Ein Schritt vorwärts



30-45 Minuten



10-56 Personen



leicht

Material:

- ein Rollenkärtchen pro Person (s. Anhang)



Weitere Rollenkärtchen (Satz 1 und 2 mit 15 Kärtchen sowie Satz 3 mit 8 Kärtchen) können Sie auf erlassjahr.de/mitmachoption/bildung herunterladen.

Darum geht es

- Die Teilnehmenden erleben in einem Spiel, dass unterschiedliche Startbedingungen die Realisierung von Lebensträumen beeinflussen.
- Das Einfühlen in eine zufällig zugeordnete Rolle ermöglicht einen Perspektivwechsel und damit eine Reflexion des eigenen gesellschaftlichen Status und der damit verbundenen Privilegien.
- Die Teilnehmenden stellen fest, dass Staatsschulden einen Einfluss auf die Lebenssituation von Menschen haben.
- Die Teilnehmenden reflektieren die Auswirkungen externer Schocks wie z.B. Klimakatastrophen auf die Verschuldungssituation eines Landes.
- Die Teilnehmenden erkennen, dass Ungleichheit nicht nur zwischen, sondern auch innerhalb der meisten Gesellschaften besteht.

Durchführung

Es wird ein ausreichend großer Raum benötigt, damit sich alle Teilnehmenden nebeneinander aufstellen und mindestens 8 Meter vorwärts gehen können. Bei sehr großen Gruppen hat sich

auch ein großer Kreis mit einem Radius von etwa 12 Metern bewährt. Die Teilnehmenden gehen in diesem Fall in Richtung Kreismitte vorwärts. Die Aktivität lässt sich auch sehr gut im Freien durchführen.

Die Teilnehmenden stellen sich nebeneinander auf. Jede Person zieht nun eine Rollenkarte. Sie liest die Rollenbeschreibung durch, darf aber nicht darüber reden und diese auch niemandem zeigen.

Fordern Sie die Teilnehmenden auf, sich in ihre Rolle hineinzusetzen. Sie können die Identifikation mit der Rolle durch folgende Fragen verstärken, die die Teilnehmenden für sich im Stillen beantworten:

- Was ist charakteristisch für das Land, in dem du lebst?
- Wie ist deine Wohnsituation?
- Mit wem wohnst du zusammen?
- Wie sieht dein typischer Tagesablauf aus?

Erklären Sie den weiteren Ablauf: Sie kündigen an, dass eine Reihe von Fragen gestellt wird, die jede Person für sich mit Ja oder Nein beantworten soll. Über die Antwort entscheidet jede*r für sich allein. Es gibt bei den Antworten kein Richtig oder Falsch. Bei „Ja“ gehen die Teilnehmenden schweigend einen kleinen Schritt vorwärts, bei „Nein“ bleiben sie stehen. Nach der letzten Frage sollen alle an ihrem Platz stehen bleiben. Es wird zunächst nicht gesprochen.

Nun stellen Sie nacheinander die Fragen im Kasten auf der folgenden Seite.

Auswertung

1. Teil:

Fordern Sie die Teilnehmenden auf, sich umzusehen. Wo stehen sie gerade? Wo stehen die anderen? Wie fühlt sich das an, wo sie stehen? Befragen Sie nun einzelne Teilnehmende an verschiedenen Positionen im Feld:

- Wie ist es, so weit vorne zu stehen? Wie ist es, nicht voranzukommen?
- Wann hast du gemerkt, dass du die anderen hinter dir zurücklässt beziehungsweise dass du so gut wie gar nicht vorwärts kommst?

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Fragen

- Steht dir jeden Tag eine warme Mahlzeit zur Verfügung?
- Können deine Kinder zur Schule gehen?
- Kannst du deinen Kindern eine gute Ausbildung oder ein Studium ermöglichen?
- Ist es für dich schwierig, eine Wohnung zu finden?
- Kannst du dir ein Auto leisten?
- Kannst du in Urlaub fahren?
- Kannst du in deiner Freizeit Dinge unternehmen, die dir Spaß machen?
- Kannst du dich auf ordentlichen Straßen von einem Ort zum anderen bewegen?
- Hast du eine stabile Internetverbindung?
- Bekommst du im Alter eine Rente, von der du leben kannst?
- Steht dir sauberes Wasser zur Verfügung?
- Hast du ein festes Einkommen?
- Kannst du zum Arzt gehen, wenn du krank bist?
- Findest du auf dem Markt oder in Geschäften alles, was du zum Leben brauchst?
- Erwartest du, dass sich dein Leben in den nächsten fünf Jahren verbessert?

Hier kann darauf eingegangen werden, dass Menschen, die im realen Leben privilegiert sind, dies oft nicht wahrnehmen, während Unterprivilegierte sich ihrer Situation meist wohl bewusst sind.

Sie können jetzt die ganze Gruppe fragen:

- Wer lebt in einem reichen Land, wer in einem armen?

Es dürfte überraschend sein, dass es sowohl Ungleichheit zwischen den Ländern als auch innerhalb von Ländern gibt. Selbst in Ländern mit sehr niedrigem Bruttoinlandsprodukt findet man sehr reiche Menschen – und umgekehrt.

Wenn die Gruppe nicht zu groß ist, können die Teilnehmenden zum Schluss ihre Rollenkärtchen vorlesen. Bei großen Gruppen sollte jede*r Teilnehmende wenigstens das Land, das Geschlecht und das wichtigste Charakteristikum der Rolle nennen.

2. Teil:

Die Teilnehmenden streifen ihre Rolle ab, indem sie sich ausschütteln und sich dann in einen Stuhlkreis setzen. In der folgenden Diskussionsrunde soll die Spielerfahrung ausgewertet werden.

Diskutieren Sie mit den Teilnehmenden folgende Fragen:

- War es schwierig oder leicht für euch, euch in eure Rollen hineinzusetzen? Wie erklärt ihr euch das?
- Was habt ihr über die Lebensbedingungen in den einzelnen Ländern erfahren?
- Was hat euch am Spielergebnis überrascht?
- Welche Gründe gibt es für das Vorwärtkommen beziehungsweise Nicht-Vorwärtkommen?
- Was könnten die Verschuldung eines Landes und der Klimawandel mit dem Vorwärtkommen beziehungsweise Nicht-Vorwärtkommen zu tun haben?
- Was müsste getan werden, damit alle Menschen auf der Welt die gleichen Chancen auf ein gutes Leben haben?

Bei großen Gruppen können Sie auch Kleingruppen bilden. Die Kleingruppen erhalten die Auswertungsfragen, diskutieren diese und halten die Ergebnisse auf Wandzeitungen fest. Diese werden anschließend im Plenum vorgestellt.

Ecuador ♂

Du bist Arbeiter auf einer Bananenplantage. Du kommst derzeit noch über die Runden, aber der Einsatz von Pestiziden auf der Farm greift deine Gesundheit an. Du machst dir große Sorgen, dass du deinen Job bald nicht mehr ausüben kannst, denn deine Familie ist von dir und deinem Einkommen abhängig.

Dein Land ist wirtschaftlich vom Ölexport abhängig. Dadurch gibt es starke Schwankungen im Wirtschaftswachstum. Derzeit leidet das Land unter einer Schuldenkrise und hat seine Zahlungen an Gläubiger eingestellt. Der Klimawandel ist bereits spürbar, z.B. durch das Abschmelzen der Andengletscher.

Ecuador ♂

Du kommst aus Venezuela und bist vor einem Jahr wie viele andere Venezolaner*innen aus wirtschaftlicher Not gemeinsam mit deiner Familie nach Ecuador geflohen. Du bist froh, dass du als Über-Fahrer relativ gut verdienen kannst, um deine Kinder zu versorgen. Dein Ziel ist, eines Tages in den USA beruflich Fuß zu fassen.

Dein Land ist wirtschaftlich vom Ölexport abhängig. Dadurch gibt es starke Schwankungen im Wirtschaftswachstum. Derzeit leidet das Land unter einer Schuldenkrise und hat seine Zahlungen an Gläubiger eingestellt. Der Klimawandel ist bereits spürbar, z.B. durch das Abschmelzen der Andengletscher.

Mali ♀

Du bist Bäuerin und lebst mit deiner Familie am Rande der Sahara. Du leidest oft Hunger und du merkst, dass dein Ertrag zurückgeht. Das wenige, was du noch anbauen kannst, reicht kaum zum Überleben. Verkaufen kannst du schon lange nichts mehr. Du weißt nicht mehr weiter und überlegst zu fliehen.

Mali ist reich an Rohstoffen, insbesondere an Gold und Uran. Trotzdem ist es eines der ärmsten Länder der Welt. Etwa die Hälfte der Bevölkerung lebt in extremer Armut. Politische Instabilität und zunehmende Verschuldung verschlechtern die Lage weiter. Die Folgen des Klimawandels sind deutlich spürbar, insbesondere in Form von Dürren.

Sri Lanka ♀

Du verkaufst Obst und Gemüse am Straßenrand. Damit ernährst du mehr schlecht als recht deine vier Kinder und deine kranken Eltern. Ihr lebt in einem Armenviertel. In den letzten Jahren wurde eure Hütte schon mehrfach überschwemmt und ihr habt alles verloren.

Dein Land zählt zu den Mittteleinkommensländern Asiens, ist aber hoch verschuldet. Zudem ist es extrem anfällig für die Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Erdbeben und Dürre. Haupteinnahmequelle ist der Export von Textilien und landwirtschaftlichen Produkten wie Tee.

Sri Lanka ♂

Du lebst in der Hauptstadt Colombo. Deiner Familie gehört eine große Textilfabrik. Dein Geschäft ist recht erfolgreich. Allerdings machst du dir Sorgen um dein schönes Haus am Strand, das durch den steigenden Meeresspiegel bedroht ist.

Dein Land zählt zu den Mittteleinkommensländern Asiens, ist aber hoch verschuldet. Zudem ist es extrem anfällig für die Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Erdbeben und Dürre. Haupteinnahmequelle ist der Export von Textilien und landwirtschaftlichen Produkten wie Tee.

Australien ♀

Du lebst mit deiner Partnerin im Nordosten des Landes am Great Barrier Reef. Ihr habt bislang als Tauchlehrerinnen immer gut verdient. Die Buchungen der Kurse gehen derzeit zurück, weil die Korallen des Riffs durch den Anstieg der Meerestemperatur absterben.

Dein Land ist sehr reich, hat ein hohes Wirtschaftswachstum und gehört als Teil der G20-Staaten zu den Kreditgeberländern. Als Industriestaat und als einer der größten Kohleexporteure zählt es zu den Hauptverursachern des Klimawandels, bekommt ihn aber auch selbst zu spüren: Dürren und Buschfeuer werden immer schlimmer.

Australien ♂

Du bist landwirtschaftlicher Hilfsarbeiter und gehörst zur indigenen Bevölkerung Australiens, den Aborigines. Nach dem letzten großen Buschbrand hast du deinen Job verloren und musstest zu deiner Tochter in die Stadt ziehen. Sie hat einen einigermaßen guten Job und unterstützt dich finanziell.

Dein Land ist sehr reich, hat ein hohes Wirtschaftswachstum und gehört als Teil der G20-Staaten zu den Kreditgeberländern. Als Industriestaat und als einer der größten Kohleexporteure zählt es zu den Hauptverursachern des Klimawandels, bekommt ihn aber auch selbst zu spüren: Dürren und Buschfeuer werden immer schlimmer.

Vanuatu ♂

Du arbeitest auf einer Rinderfarm. Beim letzten Tsunami hat dein Arbeitgeber einen großen Teil seiner Herde verloren. Du hast Angst, dass es bald wieder einen großen Sturm geben wird und du dann arbeitslos wirst.

Dein Land ist ein Inselstaat im Südpazifik und hat nur ca. 260.000 Einwohner*innen. Die Wirtschaft ist stark landwirtschaftlich geprägt. Naturkatastrophen wie Erdbeben und Tsunamis sowie der Anstieg des Meeresspiegels sind ein großes Problem. Dein Land ist stark verschuldet. In den letzten Jahren ist es zu einer Steuer-oase geworden.

Vanuatu ♀

Du bist erfolgreicher europäischer Online-Unternehmer. Du hast dich vor einigen Jahren in Vanuatu niedergelassen, um von den Steuervorteilen zu profitieren. Du hast ein großes Vermögen, besitzt eine Rinderfarm und genießt das Leben auf einer kleinen Privatinsel.

Dein Land ist ein Inselstaat im Südpazifik und hat nur ca. 260.000 Einwohner*innen. Die Wirtschaft ist stark landwirtschaftlich geprägt. Naturkatastrophen wie Erdbeben und Tsunamis sowie der Anstieg des Meeresspiegels sind ein großes Problem. Dein Land ist stark verschuldet. In den letzten Jahren ist es zu einer Steuer-oase geworden.

Dominica ♀

Du bist Aktivistin bei Jubilee Caribbean, einer Nichtregierungsorganisation, die sich für eine faire Entschuldung einsetzt. Du verdienst ganz gut und reist öfter beruflich zu Konferenzen ins Ausland. Du machst dir aber große Sorgen um die Zukunft deines Landes. 2017 hat der Tropensturm „Maria“ auch das Haus deiner Familie stark beschädigt.

Dominica ist ein kleiner Inselstaat in der Karibik. Hauptwirtschaftszweige sind die Landwirtschaft (Bananenexport) und der Tourismus. Dein Land ist sehr hoch verschuldet und zusätzlich durch den Klimawandel stark belastet. Die Klimakatastrophen verursachen hohe wirtschaftliche Schäden. Gleichzeitig trägt Dominica praktisch nichts zum Klimawandel bei.

Libanon ♂

Du warst Fremdenführer in der Hauptstadt Beirut. Seit dem Bürgerkrieg kamen aber immer weniger Tourist*innen ins Land, sodass du deinen Job aufgeben musstest. Derzeit bist du arbeitslos und kannst die Schulgebühren deiner Kinder nicht mehr bezahlen. Sie gehen jetzt auf eine öffentliche Schule, die deutlich schlechter ist als die private.

Dein Land ist sehr hoch verschuldet und gleichzeitig wirtschaftlich abhängig vom Kapitalimport. In den vergangenen Jahrzehnten wurde der Libanon durch Bürgerkriege und politische Unruhen erschüttert. Auch die Aufnahme von Geflüchteten, die 2020 fast ein Drittel der Bevölkerung ausmachten, ist eine große Herausforderung.

Libanon ♀

Du bist 2011 vor dem Bürgerkrieg in Syrien mit deinen drei Kindern in den Libanon geflüchtet. Seitdem lebst du unter schlimmsten Bedingungen in einem riesigen Flüchtlingscamp. Ihr lebt von Hilfslieferungen des Syrisch-Arabischen Roten Halbmonds und der Vereinten Nationen.

Das Land, in dem du lebst, ist sehr hoch verschuldet und gleichzeitig wirtschaftlich abhängig vom Kapitalimport. In den vergangenen Jahrzehnten wurde der Libanon durch Bürgerkriege und politische Unruhen erschüttert. Auch die Aufnahme von Geflüchteten, die 2020 fast ein Drittel der Bevölkerung ausmachten, ist eine große Herausforderung.

Kenia ♂

Du bist Umweltaktivist und arbeitest in einem großen Nationalpark. Die extreme Dürre der letzten Jahre setzt den Pflanzen und Tieren im Park stark zu. Hinzu kommt die Wilderei. Du und deine Kolleg*innen fürchten, dass ihr mit dem Park auch eure Existenzgrundlage verliert.

Die Wirtschaftsleistung deines Landes ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, aber stark vom Tourismus und der Landwirtschaft abhängig. Der Klimawandel verstärkt die Not der Bevölkerung vor allem in den trockenen Gebieten des Landes durch Dürren und Heuschreckenplagen. Die Staatsverschuldung nimmt zu, dein Land nimmt immer mehr Kredite auf.

Kenia ♀

Du bist Kleinbäuerin und hast eine große Familie. Alle helfen auf den Feldern mit. In diesem Jahr haben Heuschrecken fast eure gesamte Ernte gefressen. Ihr habt Angst, dass die Heuschrecken trotz der Pestizide, die ihr einsetzt, immer mehr werden.

Die Wirtschaftsleistung deines Landes ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, aber stark vom Tourismus und der Landwirtschaft abhängig. Der Klimawandel verstärkt die Not der Bevölkerung vor allem in den trockenen Gebieten des Landes durch Dürren und Heuschreckenplagen. Die Staatsverschuldung nimmt zu, dein Land nimmt immer mehr Kredite auf.

Spanien ♀

Du besitzt große Ländereien und Gewächshäuser in Andalusien. In der Erntesaison hast du mehrere hundert Angestellte. Der Gemüseanbau wird allerdings immer teurer, da der Boden immer trockener wird und die Bewässerung immer aufwändiger.

Dein Land ist reich, hat seit einigen Jahren jedoch mit einer Wirtschaftskrise zu kämpfen. Die Staatsverschuldung ist stetig gestiegen. Zu den Hauptwirtschaftszweigen zählen der Tourismus und der Export von landwirtschaftlichen Produkten. Der Klimawandel setzt dem Land insbesondere im trockenen Süden stark zu. Gleichzeitig zählt dein Land als Industriestaat zu den Hauptverursachern des Klimawandels.

China ♀

Du bist Studentin der Ingenieurwissenschaften und forschst für deine Promotion zu innovativen Techniken im Bereich Süßwassergewinnung. Du lebst in Shanghai und leidest wie viele andere unter dem extremen Smog in der Stadt.

Dein Land ist die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. Im Land gibt es große regionale und soziale Unterschiede. Obwohl selbst hoch verschuldet, ist dein Land auf dem Weg, der größte Gläubiger des Globalen Südens zu werden. Dein Land trägt mit seinen hohen Emissionen erheblich zum Klimawandel bei, ist gleichzeitig aber auch durch Stürme, Dürren, Bodenerosion und Überschwemmungen stark davon betroffen.

Deutschland ♀

Du arbeitest im Immobiliensektor und lebst in Berlin. Dort steigen die Wohnungspreise rasant, wovon du sehr profitierst. Du lebst in einem Penthouse in Berlin-Mitte und fährst einen dicken SUV. Das einzige, was dich noch mehr nervt als der Stau auf dem Weg zur Arbeit, sind die jungen Aktivist*innen von Fridays for Future. Die haben doch keine Ahnung vom Leben!

Dein Land ist eines der reichsten Länder der Welt und vergibt Kredite an ärmere Länder. Trotz sehr vieler reicher Menschen sind viele auf staatliche Unterstützung angewiesen. Mit Hitzewellen, Trockenheit, Ernteaussfällen und Orkantiefs war dein Land 2018 einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Staaten.

Deutschland ♂

Du bist bald mit der Schule fertig und überlegst, was du danach machen sollst. Eigentlich würdest du gerne den Bauernhof deiner Eltern übernehmen. Es ist der einzige, der weit und breit übrig geblieben ist. Aber deine Eltern müssen jetzt schon sehr kämpfen und du siehst keine Zukunft für den Hof. Vor allem, weil wegen des Klimawandels immer mehr Ernteaussfälle zu erwarten sind.

Dein Land ist eines der reichsten Länder der Welt und vergibt Kredite an ärmere Länder. Trotz sehr vieler reicher Menschen sind viele Leute auf staatliche Unterstützung angewiesen. Mit Hitzewellen, Trockenheit, Ernteaussfällen und Orkantiefs war dein Land 2018 einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Staaten.